

Carola Frank

**Organisation und Praxis von
Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflege**

Eine ethnographische Studie



Münchner Beiträge zur Bildungsforschung

herausgegeben von

Prof. Dr. Rudolf Tippelt und
Prof. Dr. Hartmut Ditton

Institut für Pädagogik
der Ludwig-Maximilians-Universität München

Band 42

Zugl.: Diss., München, Univ., 2020

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der Deutschen National-
bibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche, auch
auszugsweise Verwertungen bleiben vorbehalten.

Copyright © utzverlag GmbH · 2021

ISBN 978-3-8316-4922-8 (gebundenes Buch)

Printed in EU
utzverlag GmbH, München
089-277791-00 · www.utzverlag.de

Vorwort

Die vorliegende Dissertation wurde an der Fakultät für Psychologie und Pädagogik am Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik und Bildungsforschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München eingereicht.

Mein besonderer Dank gilt den Fachberaterinnen, die ich über lange Zeit hinweg begleiten durfte. Ich danke ihnen für ihre Bereitschaft an der Studie mitzuwirken, ihre freundliche Aufnahme sowie ihrem großen Interesse an meiner Tätigkeit als Forscherin. Ohne diese Bereitschaft, Offenheit und Unterstützung hätte das ethnographische Material der vorliegenden Arbeit nicht entstehen können. Daneben danke ich auch allen pädagogischen Fachkräften, Kindertagespflegepersonen, Kolleg*innen in den Fachberatungsstellen, Trägervertreter*innen für ihre Mitwirkung an meiner Untersuchung und ihre Bereitschaft, diese in ihrem Kontext durchführen zu können.

Mein Dank gilt zudem Prof. Dr. Rudolf Tippelt, der meine Arbeit als Erstgutachter mit viel Erfahrung und Kenntnis des pädagogischen Arbeitsfeldes und der qualitativen Sozialforschung begleitete. Auch danke ich Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha für die Zweitbegutachtung der Dissertation.

Nicht zuletzt möchte ich allen danken, die mich bei der Umsetzung des Vorhabens unterstützt und begleitet haben und mir mit vielen Anregungen und Korrekturen hilfreich zur Seite standen.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Einführung in den Forschungsgegenstand	4
2.1	Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung	4
2.1.1	Fachberatung für Kindertageseinrichtungen	13
2.1.2	Fachberatung für Kindertagespflege.....	17
2.2	Exkurs: Beratung in der Fachberatung	22
2.3	Forschungsstand zu Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung	23
2.4	Zusammenfassung und Begründung der Fragestellung	33
3	Anlage der Untersuchung	37
3.1	Praxistheorie als grundbegriffliche Heuristik	37
3.2	Ethnographie als Forschungsstrategie	43
3.2.1	Der ethnographische Forschungsprozess	46
3.2.2	Datenerhebung.....	52
3.2.3	Datenauswertung	57
3.2.4	Reflexion der Methodenwahl.....	60
3.2.5	Darstellungsweise der Ergebnisse	61
4	Die Organisation und Zuständigkeit von Fachberatung.....	63
4.1	Organisationaler Rahmen von Fachberatung	64
4.1.1	Räume und Artefakte.....	64
4.1.2	Die Adressat*innen von Fachberatung.....	71
4.2	Zuständigkeitspraktiken der Fachberater*innen	77
4.2.1	Zuständigkeit klären	78
4.2.2	Zuständigkeit anzeigen	81
4.2.3	Alleinige oder aufgeteilte Zuständigkeit	85
4.3	Kollegialer Austausch und Kooperation von Fachberatung	88

4.3.1	Kollegialer Austausch mit direkten Kolleg*innen.....	89
4.3.2	Kooperationspraktiken mit anderen Fachberater*innen	93
4.4	Zusammenfassung	99
5	Die Praxis von Fachberatung im Feld	101
5.1	Einzelne Adressat*innen aufsuchen	102
5.1.1	Einblick in die pädagogische Praxis.....	103
5.1.2	Unterstützungs- und Kontrollpraktiken	105
5.1.3	Einflussnahme in das Planungsgeschehen.....	114
5.1.4	Räume beurteilen.....	121
5.1.5	Einschätzung der persönlichen Eignung	129
5.2	Adressat*innen bündeln	137
5.2.1	Treffen organisieren und durchführen.....	138
5.2.2	Praktiken des Großgruppenmanagements	146
5.3	Entzug von Fachberatung.....	153
5.4	Zusammenfassung	157
6	Resümee.....	160
6.1	Alleinige oder aufgeteilte Zuständigkeit.....	161
6.2	Handlungsspielräume und individuelle „Steckenpferde“	163
6.3	Zwischen Beratung und Kontrolle.....	165
6.4	Die Praxis von Fachberatung in den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen.....	166
6.5	Potentiale der praxistheoretischen Perspektive.....	168
6.6	Schlussfolgerungen für die Praxis.....	169
	Tabellen- und Abbildungsverzeichnis.....	173
	Erläuterungen zur Transkription der Interviews	174
	Literatur.....	175

1 Einleitung

In den vergangenen Jahren ist das System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung einem starken Wandel unterlegen: Einerseits ist dies auf den quantitativen Ausbau des Platzangebots für unter Dreijährige infolge des bundesweiten Rechtsanspruchs auf einen öffentlich geförderten Betreuungsplatz zurückzuführen (vgl. Preissing/Herrmann 2018, S. 13). Die Zahl der in Kindertagesbetreuungsangeboten betreuten Kinder hat sich innerhalb der letzten zehn Jahre bundesweit mehr als verdreifacht (vgl. ebd.). Andererseits steigen auch die Qualitätsansprüche und damit einhergehend die Anforderungen an frühpädagogische Fachkräfte, wie beispielsweise die Sprachförderung, Inklusion, Elternarbeit oder die Aufnahme von Kindern mit Fluchthintergrund (vgl. ebd.). Die steigenden Anforderungen gehen jedoch nicht mit gleichermaßen sich verbessernden Rahmenbedingungen einher. Gleichzeitig wurden durch Forschung und Modellprojekte vielzählige Erkenntnisse und Konzepte in diesem Bereich eingebracht, was insgesamt zu einer großen Dynamik in dem Feld der Kindertagesbetreuung führt (ebd.). Die hierfür notwendige, fachlich fundierte, qualitativ hochwertige pädagogische Praxis, muss dabei in gemeinsamer Verantwortung aller im System tätiger Akteure geleistet werden (vgl. Preissing/Herrmann 2018, S. 13). Dabei spielt Fachberatung eine zentrale Rolle, „die die jeweiligen gesellschaftlichen Entwicklungen mit Blick auf ihre Auswirkungen für die pädagogische Praxis auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse aufbereitet und einer Bewertung zugänglich macht“ (Preissing/Herrmann 2018, S. 13). Neben der Vielfalt des Arbeitsfeldes der Kindheitspädagogik, welches unterschiedlichste Anforderungen an die Fachberatung stellt, ist dieser Tätigkeitsbereich bundesweit auch höchst unterschiedlich institutionalisiert und organisiert. (ebd.) Gleichzeitig ist die Fachberatung ein bislang wenig untersuchtes Handlungsfeld. Es fehlt insbesondere an gesicherten Erkenntnissen über die ‚Realität‘ von Fachberatung und den Rahmenbedingungen (vgl. Preissing/Berry/Gerszonowicz 2015), also wie sich Fachberatung praktisch realisiert.

Aus diesem Grund befasst sich die vorliegende Arbeit mit der alltäglichen Praxis von Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Sie hat zum Ziel, das Tätigkeitsfeld der Fachberatung auf der konkreten Praxisebene detailliert zu beschreiben. Es soll empirisch herausgearbeitet werden, wie sich Fachberatung vor dem Hintergrund ihrer organisationalen Bedingungen praktisch gestaltet. Die vorliegende Studie widmet sich deshalb der folgenden, zentralen Forschungsfrage: *Wie wird Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung praktisch realisiert, also wie gestaltet sich die Arbeit von Fachberatung in der alltäglichen Praxis in Interaktion mit den Adressat*innen im Feld der Kindertagesbetreuung?* Der Fokus wird dabei darauf gelegt, wie Fachberatung praktisch im Feld der Kindertagesbetreuung vollzogen wird. Der Blick der vorliegenden Arbeit wird damit nicht darauf gerichtet, was Fachberatung leistet bzw. welche Aufgaben sie im Einzelnen erfüllt, sondern vielmehr *wie* Fachberatung in den Tätigkeitsbereichen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege praktisch bewältigt wird.

Ausgehend von praxistheoretischen Grundannahmen, richtet sich der Blick auf die sozialen Praktiken der Akteur*innen, die organisational verankerte Praxis von Fachberatung in Interaktion mit ihren Adressat*innen. Damit wird ein bestimmter Ausschnitt der Praxis von Fachberatung in seiner Alltäglichkeit beschreibbar gemacht (vgl. Flämig 2017, S. 12). Im Mittelpunkt steht dabei das tatsächliche Geschehen, das alltägliche ‚doing‘ der Fachberater*innen und nicht die dahinterliegenden Intentionen oder Motive der Akteur*innen. Die Studie ist auf die Beschreibung und Analyse der Praxis von Fachberatung ausgerichtet und möchte damit einen Beitrag zum Verständnis des Alltags von Fachberatung leisten. Damit soll die Logik der Praxis von Fachberatung nachgezeichnet und schließlich sichtbar gemacht werden, wie sich Fachberatung praktisch realisiert.

Um die Praktiken der Akteur*innen und deren organisationale Rahmenbedingungen zu untersuchen, wurde ein ethnographischer Forschungsansatz gewählt. Dieser erlaubt es durch das persönliche Aufsuchen des Feldes und längere Feldaufenthalte, die Fachberater*innen teilnehmend zu beobachten und damit deren alltägliche Praxis zu untersuchen. Über die Dauer von zweieinhalb Jahren wurden vier Fachberatungsstellen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in ihrem Arbeitsalltag begleitet. Das

ethnographische Material besteht aus Beobachtungsprotokollen, ethnographischen Interviews sowie Gesprächen und Dokumenten.

Aufbau der Arbeit

In *Kapitel 2* erfolgt die Einführung in den Forschungsgegenstand. Nach der Klärung der Begrifflichkeiten zur Fachberatung werden die Aufgabenfelder, die typischerweise in die Verantwortung der Fachberatung fallen, beschrieben und deren strukturelle Verankerung aufgezeigt. Im Anschluss wird auf die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche von Fachberatung eingegangen sowie der Begriff der Beratung näher beleuchtet. Das Kapitel abschließend, wird der Forschungsstand zu Fachberatung dargelegt. Dort werden Studien herangezogen, die sich wissenschaftlich mit Fachberatung in Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege befassen.

In *Kapitel 3* wird die Anlage der Untersuchung beschrieben. Dabei erfolgt zunächst die Beschreibung der Praxistheorie als grundbegriffliche Heuristik, bevor die Ethnographie als Forschungsansatz dargestellt wird. Neben der ausführlichen Beschreibung des Feldzugangs, der Datenerhebung und -auswertung sowie des Analyseprozesses, erfolgt zum Abschluss dieses Kapitels eine Reflexion der Methodenwahl sowie die Darstellungsweise der Ergebnisse.

Den Hauptteil der Arbeit bilden die empirischen Befunde, die *Kapitel 4 und 5* umfassen und die der Kernfrage nachgehen, wie Fachberatung praktisch vollzogen wird. In *Kapitel 4* wird die Organisation und Zuständigkeit von Fachberatung herausgearbeitet. Neben dem organisationalen Rahmen von Fachberatung werden die Zuständigkeitspraktiken in den untersuchten Fachberatungsstellen sowie die praktische Ausgestaltung von kollegialem Austausch und Kooperation beschrieben. *Kapitel 5* stellt die Praktiken der Fachberatung im Feld vor. Neben dem Aufsuchen einzelner Adressat*innen werden die Bündelung von Adressat*innen sowie Praktiken des Entzugs von Fachberatung dargestellt.

In *Kapitel 6* werden in einem Resümee die Forschungsergebnisse mit Bezug auf den Forschungsstand und den Fachdiskurs diskutiert. Daneben wird auf die Potentiale eines praxeologischen Forschungsansatzes eingegangen. Abschließend werden Schlussfolgerungen für die Praxis vorgestellt sowie darauf aufbauende Forschungsfragen skizziert.

Münchener Beiträge zur Bildungsforschung

herausgegeben von

Prof. Dr. Rudolf Tippelt und
Prof. Dr. Hartmut Ditton

Institut für Pädagogik
der Ludwig-Maximilians-Universität München

- Band 42: Carola Frank: **Organisation und Praxis von Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege** · Eine ethnographische Studie
2021 · 204 Seiten · ISBN 978-3-8316-4922-8
- Band 41: Katharina Michel: **Bildungsberichterstattung als kommunales Steuerungsinstrument?**
2018 · 200 Seiten · ISBN 978-3-8316-4649-4
- Band 40: Karolina Engenhorst: **Was nicht-traditionelle Studierende für ein erfolgreiches Studium wirklich benötigen: Faktoren subjektiv definierten Lernerfolgs im berufsbegleitenden Studium** · Eine empirische Fallstudie
2018 · 428 Seiten · ISBN 978-3-8316-4228-1
- Band 39: Jana Stiglbauer: **Berufsrelevante Handlungskompetenzen der pädagogischen Fachkräfte im Krippenbereich – Selbsteinschätzung und Handlungsperspektiven** · Eine empirische Untersuchung im Bereich der Kinderkrippen in Bayern
2017 · 268 Seiten · ISBN 978-3-8316-4675-3
- Band 38: Njomza Lullaku: **Measuring Creative Potential of Primary School Students and the Perspectives of Students and Teachers from Kosovo: A Mixed Method Study**
2017 · 194 Seiten · ISBN 978-3-8316-4673-9
- Band 37: Kristina Geiger: **Lernverhalten und Lernkompetenz älterer Beschäftigter**
2018 · 350 Seiten · ISBN 978-3-8316-4629-6
- Band 36: Friederike Gräfin Grote: **Gründungsprozess von allgemeinbildenden Privatschulen** · Eine Rekonstruktion aus Gründersicht
2017 · 396 Seiten · ISBN 978-3-8316-4606-7
- Band 35: Hanna Sophie Simmons: **The Relationship between Expatriation and Career Success** · An exploratory study of beliefs and experiences
2017 · 280 Seiten · ISBN 978-3-8316-4592-3
- Band 34: Barbara Miller: **Zeitmanagement im Unternehmenssetup Südafrika** · Eine empirische Weiterbildungsbedarfsanalyse im Rahmen der internationalen Bildungsforschung
2016 · 358 Seiten · ISBN 978-3-8316-4576-3
- Band 33: Melissa Promes: **Change Management and Organizational Learning in a New Working Environment** · A longitudinal and mixed methods research design
2016 · 436 Seiten · ISBN 978-3-8316-4563-3
- Band 32: Barbara Lindemann: **Die berufliche Situation von Pädagoginnen und Pädagogen** · Ein Vergleich zwischen Magisterabsolvent/innen und Promovierten des Studiengangs Pädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München
2015 · 272 Seiten · ISBN 978-3-8316-4446-9
- Band 31: Bernhard Schmidt-Hertha, Axel Burkhardt (Hrsg.): **Gesundheitsbildung für Langzeitarbeitslose**
2015 · 112 Seiten · ISBN 978-3-8316-4436-0

- Band 30: Dongmei Zhang: **The situation of Chinese students in Germany** · an intercultural perspective and study
2015 · 190 Seiten · ISBN 978-3-8316-4432-2
- Band 29: Elena Gaertner: **Klassenführung als Ressource für die Lehrergesundheit** · Eine salutogene Interventionsstudie mit erfahrenen Lehrkräften
2016 · 298 Seiten · ISBN 978-3-8316-4457-5
- Band 28: Wendi M. Boxx: **Addressing Educational Opportunities for Rural Kanjars**
2014 · 212 Seiten · ISBN 978-3-8316-4383-7
- Band 27: Agnes Becker: **Dozenten im Integrationskurs nach dem Zuwanderungsgesetz** · Rollenkonflikte und Bewältigungsstrategien
2013 · 242 Seiten · ISBN 978-3-8316-4320-2
- Band 26: Nga Giap Binh: **Creativity and Innovation in Education** · The Effects of Problem-Based Learning on the Creative Thinking Abilities of University Students in a General Psychology Course
2013 · 158 Seiten · ISBN 978-3-8316-4311-0
- Band 25: Regina Müller: **Bedingungsfaktoren schulischer Leistungen in der Grundschule – (Womit) Kann Schulerfolg prognostiziert werden?** · Eine Längsschnittuntersuchung an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I in Bayern und Sachsen
2013 · 208 Seiten · ISBN 978-3-8316-4296-0
- Band 24: Susanne Gerleigner: **Familiale Ressourcen als entscheidende Faktoren für Bildungserfolg?** · Über die Zusammenhänge von sozialer Herkunft und Erfolg in der Grundschule
2013 · 220 Seiten · ISBN 978-3-8316-4302-8
- Band 23: Stepanka Kadera: **FamilienTeam in der Praxis** · Evaluation eines Elternkurses für Familien mit Vor- und Grundschulkindern
2013 · 234 Seiten · ISBN 978-3-8316-4289-2
- Band 22: Winnie Cheptoo Kamakil: **Play and Creative Drawing in Preschool** · A Comparative Study of Montessori and Public Preschools in Kenya
2013 · 158 Seiten · ISBN 978-3-8316-4284-7
- Band 21: Yanhua Zhao: **Emotion regulation at school: Proactive coping, achievement goals, and school context in explaining adolescents' well-being and school success**
2012 · 148 Seiten · ISBN 978-3-8316-4180-2
- Band 20: Andreas Wildgruber: **Kompetenzen von Erzieherinnen im Prozess der Beobachtung kindlicher Bildung und Entwicklung**
2011 · 350 Seiten · ISBN 978-3-8316-4085-0
- Band 19: Simon Hahnzog: **Persönlichkeitsentwicklung beim Übergang vom Studium in den Beruf**
2011 · 264 Seiten · ISBN 978-3-8316-4077-5
- Band 18: Hannes Heise: **Chancengleichheit durch »neue Steuerung«?** · Konzepte, Wirkungsprozesse und Erfahrungen am Beispiel des englischen Schulsystems
2010 · 244 Seiten · ISBN 978-3-8316-4024-9
- Band 17: Andreas Schulz: **Ergebnisorientierung als Chance für den Mathematikunterricht?** · Innovationsprozesse qualitativ und quantitativ erfassen
2010 · 482 Seiten · ISBN 978-3-8316-4001-0
- Band 16: Sieglinde Frank: **Elternbildung – ein kompetenzstärkendes Angebot für Familien** · Effektivität der Intervention: »Starke Eltern – Starke Jugend«
2010 · 522 Seiten · ISBN 978-3-8316-0971-0
- Band 15: Ee Kuan Boey: **Teacher Empowerment in Secondary Schools: A Case Study in Malaysia**
2010 · 186 Seiten · ISBN 978-3-8316-0970-3

- Band 14: Sayime Erben: **Zwischen Diskriminierung und Straffälligkeit** · Diskriminierungserfahrungen straffällig gewordener türkischer Migrant*innen der dritten Generation in Deutschland
2009 · 252 Seiten · ISBN 978-3-8316-0926-0
- Band 13: Claudia Strobel, Rudolf Tippelt, Julia Eberle (Mitwirkung): **Trägerübergreifende Bildungs- und Weiterbildungsberatung** · Erfahrungen beim Aufbau einer Beratungseinrichtung in München
2009 · 76 Seiten · ISBN 978-3-8316-0909-3
- Band 12: Rudolf Tippelt (Hrsg.): **»Wie das Leben gelingt oder wie es so spielt«** · **Helmut Fend** · Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Fend
2008 · 88 Seiten · ISBN 978-3-8316-0786-0
- Band 11: Magdalena Schauenberg: **Übertrittsentscheidungen nach der Grundschule** · Empirische Analysen zu familialen Lebensbedingungen und Rational-Choice
2007 · 363 Seiten · ISBN 978-3-8316-0700-6
- Band 9: Saskia Sabine Frommelt: **Erfolgsfaktor Kommunikation** · Untersuchungen zum informellen Lernen in Produktionsnetzwerken
2006 · 258 Seiten · ISBN 978-3-8316-0595-8
- Band 8: Florian Karl Kainz: **Die Bedeutung überfachlicher und tätigkeitsspezifischer Kompetenzen** · Eine empirische Untersuchung zum Bildungsbedarf von Arbeitnehmern am Flughafen München
2005 · 324 Seiten · ISBN 978-3-8316-0526-2
- Band 7: Chong Kalis: **Förderung interkultureller Kompetenz in der chinesischen Hochschulbildung**
2005 · 164 Seiten · ISBN 978-3-8316-0500-2

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag:

utzverlag GmbH, München

089-277791-00 · info@utzverlag.de

Gesamtverzeichnis mit mehr als 3000 lieferbaren Titeln: www.utzverlag.de